

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2024 23:20

[Zitat von Tom123](#)

Wenn Herr M. bisher gut verdienend in einer Wohnung für 1500 € gewohnt hat und nun arbeitslos wird, möchtest Du ihn dort dauerhaft wohnen lassen und der Staat soll die Miete übernehmen?

Wenn Herr M. sich eine solche Wohnung leisten konnte, halte ich ihn für gut qualifiziert, sodass er vermutlich bald einer neuen Arbeit nachgeht.

Statt die Wohnung zu wechseln braucht er Zeit für Bewerbungen

und der Staat verwaltet nicht das Wohnprojekt, sondern die Arbeitssuche.

Wenn Herr M. ohnehin in prekären Verhältnissen lebt, wird die Wohnung günstiger sein und Herr M. benötigt Unterstützung hinsichtlich der Qualifizierung statt eines Umzugs.

Woher kommt die Vorstellung, dass sich Menschen in die soziale Hängematte legen würden? Ja, die mag es geben, aber die interessiert dann nicht, wo sie ihr Zimmer haben. Dem hat man bisher versucht, mit Maßnahmen in Form von Kursen entgegenzuwirken. Vielleicht bräuchten Jugendliche ohne Ausbildung eine Art „betreutes Wohnen“ als Maßnahme zur Ermöglichung der Teilhabe, sie würden es aber wohl als Umerziehung auffassen.